



Heute haben wir für euch einen kleinen Rucksack für eine Tagestour oder einen kurzen Trailritt im Test und zwar von EVOC den FR Lite Team mit einem Fassungsvermögen von 10 Litern.

Klein aber fein ist hier die Ausstattung, wird hier doch ein Rückenprotektor mitgeliefert, der bei einem Sturz ernstere Rückenverletzungen vermeiden soll.

Wie sich der Rucksack im Testalltag geschlagen hat, lest ihr hier.



## Facts und Ausstattung

Auf der Herstellerseite von EVOC sind für den FR LITE TEAM folgende Daten ersichtlich:

- Gewicht: 950 g
- Maße: 27cm x 56cm x 7cm (für Size M/L)
- TÜV/GS geprüfter Protektoren Rucksack (TÜV Süd)
- CE-zertifizierter LITESHIELD BACK PROTECTOR (EN 1621-2)
- Praktische Hüftgurttasche
- Abnehmbarer Helmhalter
- Extrafach für Trinksysteme bis 3 l Volumen
- In 2 Größen erhältlich: S, M/L entsprechend Oberkörperlänge

Weiterhin fallen hier noch Begriffe wie Nylon 210/D Ripstop PU coated, P600/D PU coated, Air Mesh. Klingt ja irre Interessant, aber was heißt dass alles?

Ein bisschen Suchen im Netz und man findet die Lösung.

### **Nylon 210/D Ripstop PU coated**

Sehr stabiles, wasserabweisendes und extrem leichtes Außenmaterial für Taschen und Rucksäcke

### **P600/D PU coated**

Sehr robustes Gewebe für Bereiche, die hoher Abnutzung ausgesetzt sind

### **Air Mesh**

Wasserabweisend und belüftet

Zusammenfassend also ein Rucksack aus robustem Gewebe das sehr stabil, wasserabweisend, belüftet und extrem leicht ist.

Kann man doch auch gleich so mit angeben ☐

### **Volumen / Trinkblase**



Der im Test vorliegende Rucksack der Größe M/L hat ein Fassungsvermögen von 10 Litern der in Größe S bringt es noch auf 9 Liter.

Wie bereits oben erwähnt ist der Rucksack für eine Trinkblase mit einem Fassungsvermögen bis zu 3 Liter vorbereitet.

Hierzu gibt es einen extra Innenbeutel sowie einen Schlauchdurchlass. Die Trinkblase selbst wird aber nicht mitgeliefert sondern muss extra erworben werden.



Aufdruck für den Innenbeutel / Trinkblasenbeutel





### Helmbefestigung

Um seinen Helm am Rucksack befestigen zu können, liefert EVOC eine extra Halterung bzw. Konstruktion mit, die man bei Bedarf am Rucksack befestigen kann oder auch nicht.

Dieses Feature finde ich interessant, da man im Grunde die Halterung auch zu Hause liegen lassen kann und somit unnötiges nicht herumschleppen muss.



**Regenschutz**  
Hier musste ich bei einer meiner letzten Runden (Vater tag) im strömenden Regenschme



rzlich  
festste  
llen,  
dass  
der  
Rucks  
ack  
keine  
Regen  
haube  
hat.  
Alle  
ander  
en  
Mitfah  
rer  
haben  
ihre  
gelbe  
n  
Verhü  
terli  
ausge  
packt  
und  
ich  
hab in  
die  
Röhre  
gesch  
aut.  
Gut,  
es ist  
jetzt  
innen  
nichts  
nass  
gewor  
den,  
dafür  
sah  
der  
Rucks  
ack  
nachh  
er aus  
wie  
Sau  
und  
das



Putzen war schon etwas mühseliger vor allem an den Reißverschlüssen. Hier hätte EVOC dem „kleinen“ auch noch ein Mützchen mit auf den Weg geben können.





### **Preis**

Auf der Seite von EVOC findet man direkt keinen Preis. Eine Abfrage bei einem bekannten Suchmaschinenriesen ergab, dass der Preis sich so zwischen 100 - 119 € einpendelt.

Also nicht gerade ein Schnäppchen wenn man es so sieht. Da tut es dann doch gleich mal wieder weh, wenn kein Regenüberzug dabei ist....bei dem PREIS!!!

### **Sicherheitsfeatures**

Hier sei erwähnt, dass der FR LITE TEAM neben einer Signalpfeife am Gurtschloss des Brustgurtes noch über einen Rückenprotektor verfügt.



Der Protektor kann zum reinigen auch aus dem Rucksack entfernt werden.

Den Protektor finde ich echt Klasse. Nicht dass ich ihn schon mal gebraucht hätte. Aber aufgrund meiner bislang zwei vorhandenen Bandscheibenvorfälle, fühle ich mich doch schon ein wenig wohler mit dem Rucksack hinten drauf.

Ob der mir im Falle eines Falles tatsächlich was nützt sei jetzt mal dahingestellt. Aber immerhin kommt in meinem Kopf die Nachricht an, dass da hinten am Rücken noch was verbaut ist, dass mich schützt.







### Protector eingebaut





## Rucksackgröße und Einstellungen

Zur Bestimmung der richtigen Rucksackgröße ist laut Hersteller die Oberkörperlänge maßgeblich. Dies ist allein schon wegen dem richtigen Protektor wichtig.

Somit ergibt sich für folgende Oberkörperlängen die folgende Rucksackgröße:

- 38cm - 43cm = S
- 44cm - 50cm = M/L

Also im Grunde einfach die richtige Größe zu bestimmen.

Wie bei jedem anderen Rucksack auch, verfügt der FR LITE TEAM über einen breiten Hüftgurt und einen Brustgurt.

Das besondere an dem Hüftgurt ist hier, dass dieser aus sagen wir mal zwei Teilen besteht.

Zunächst schließt man den Hüftgurt mittels Klettverschluss und darüber wird dann dieser noch mit einer Gurtschnalle fixiert.

Also im Grunde ein Gurt mit zwei Befestigungen.

Dieser Hüftgurt ist schön breit und drückt dadurch überhaupt nicht. Zudem befindet sich dort auch noch eine kleine Tasche, wo man etwas Kleingeld oder einen Schlüssel verstauen kann.



Dann noch den Brustgurt zumachen und die Schultergurte seitlich stramm ziehen. Fertig. Sitz, passt, prima.

## Das Rucksackinnere / Die Aufteilung

Aufgrund der Größe bzw. dem Fassungsvermögen von gerade mal 10 Litern kann man im inneren des



Rucksackes wohl nicht allzuviel erwarten.

Im Grunde hat der EVOC ein großes Hauptfach wo ja auch noch die Hülle für die Trinkblase enthalten ist.



Das große Hauptfach mit Blick auf den Protektor

Auf dem Deckel des Hauptfaches befindet sich dann zu meinen noch ein Reißverschluss um an das Deckelfach zu gelangen (ich nenne das jetzt einfach mal so)



Und über diesem Reißverschluss befindet sich noch ein kleines Fach mit kleineren Abschnitten als Aufteilung. Dieses Fach eignet sich prima für Werkzeug, Handy, Geldbeutel oder ähnliches.



Alles in allem eigentlich genügend Möglichkeiten große und kleine Dinge unterzubringen und ein wenig zu ordnen.

Zudem darf man ja das bereits erwähnte Fach am Hüftgurt nicht vergessen.

## Verarbeitung:

Die Verarbeitung ist sehr gut, da kann man nix dran meckern.

Reißverschlüsse laufen prima auch nach mehreren Ausfahrten wo des mal etwas schmutziger wurde.

Mehr kann ich zur Verarbeitung eigentlich gar nicht sagen, passt einfach alles.

## In der Praxis / Das Tragen:

Im Praxistest hat sich der Rucksack bewährt.

Aufsetzen, Hüftgurt fest machen, Schultergurte einstellen, Brustgurt schließen und fertig.

Die breiten Schultergurte drücken nicht und der Rucksack liegt gut am Rücken an. Dass ist zum einen für den Protektor sehr wichtig, hat aber leider auch den entscheidenden Nachteil, dass hier dann keine Luftzirkulation vorhanden ist und man dann unter dem Rucksack am Rücken schwitzt.

Aber ich denke diesen Kompromiss muss man eingehen, wenn man einen Rucksack mit Protektor während der Ausfahrt benutzt.

Aufgrund der Größe von 10 Litern packt man nicht allzu viel in den Rucksack. Regenjacke, Werkzeug, eventuell die gefüllte Trinkblase mit 3 Litern und noch ein wenig was zum Essen für unterwegs sowie etwas Kleinkram.

Gewichtsmäßig kommt da nicht sehr viel zusammen und dadurch trägt sich der Rucksack auch nicht schwer bzw. liegt nicht unangenehm auf dem Rücken.

Auch bei schnelleren Abfahrten stört der Rucksack überhaupt nicht. Dadurch dass er eng am Rücken anliegt macht er jeden Richtungswechsel ohne hin und her zu wippen gut mit.



Druckpunkte konnte ich bei den ganzen Ausfahrten keine feststellen. Dies mag auch daran liegen, dass sowohl der Hüft- als auch die Schultergurte schön breit und weich ausgestaltet sind.

Der Rucksack eignet sich im Grunde für viele Mountainbikebereiche. Sei es nun XC, Enduro oder einfach nur auf einer kleinen Tour. Man hat im Grunde immer das notwendigste dabei.

Für längere bzw. mehrtägige Touren eignet er sich schon allein aufgrund der Größe nicht. Aber dafür ist er auch nicht vorgesehen.

EVOC selbst gibt als Einsatzzweck den Bikepark, die Hausrunde oder den Wettkampf an. Das passt auf jeden Fall.



## Fazit:

Als Gesamtfazit kann ich nur sagen, dass der EVOC FR LITE TEAM ein für mich nicht mehr wegzudenkender Begleiter geworden ist.

Man hat das nötigste für den Notfall dabei und durch den Protektor ist noch ein gewisser Zusatzschutz vorhanden. Also 2 Vorteile in einem Rucksack.

Klar, der Preis von über 100 € ist nicht ohne und für dieses Geld gibt es teilweise schon größere Rucksäcke (wir haben hier im Blog ja schon einige getestet), aber man darf nicht vergessen, dass in dem Rucksack aufgrund des Protektors auch ein Stück Sicherheit mit drin steckt die nun mal auch ihren Preis hat.

Letztendlich muss jeder für sich selber entscheiden, was er auf dem Rücken trägt.

Ärgerlich ist aus meiner Sicht nur, dass zu diesem Preis kein Regenüberzug dabei ist. Auch wenn der Rucksack bei Regen innen trocken bleibt, so versaut man ihn dennoch sehr stark und gerade im Bereich der Reißverschlüsse ist die Reinigung dann nicht so einfach bzw. man bekommt nicht alles weg.

Vom Preis/Leistungsverhältnis muss man daher sagen: Teuer aber gut.

